

Das schulinterne Fachcurriculum

Sport

Timm-Kröger-Schule

Neumünster



Version Mai/Juni 2025

Anforderungsbereiche





Anforderungsbereich Operatoren

Anforderungsbereich I:

- Zeigen
- Nachmachen
- Beschreiben
- Benennen

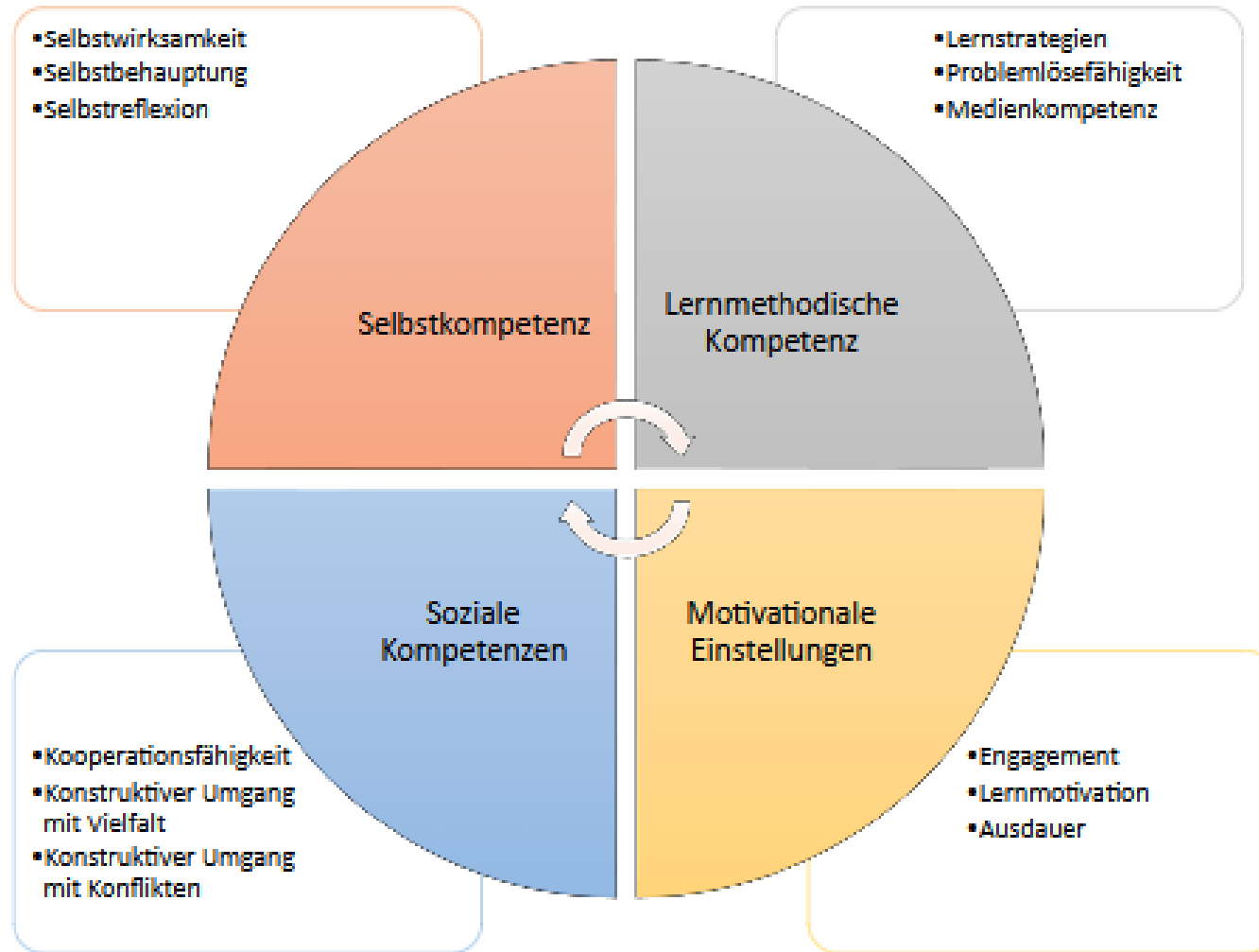
Anforderungsbereich II:

- Üben
- Gestalten
- Erklären
- Vergleichen
- Ordnen

Anforderungsbereich III:

- Entwickeln
- Prüfen
- Entscheiden
- Beurteilen
- Unterstützen

Die überfachlichen Kompetenzen



Basale Kompetenzen



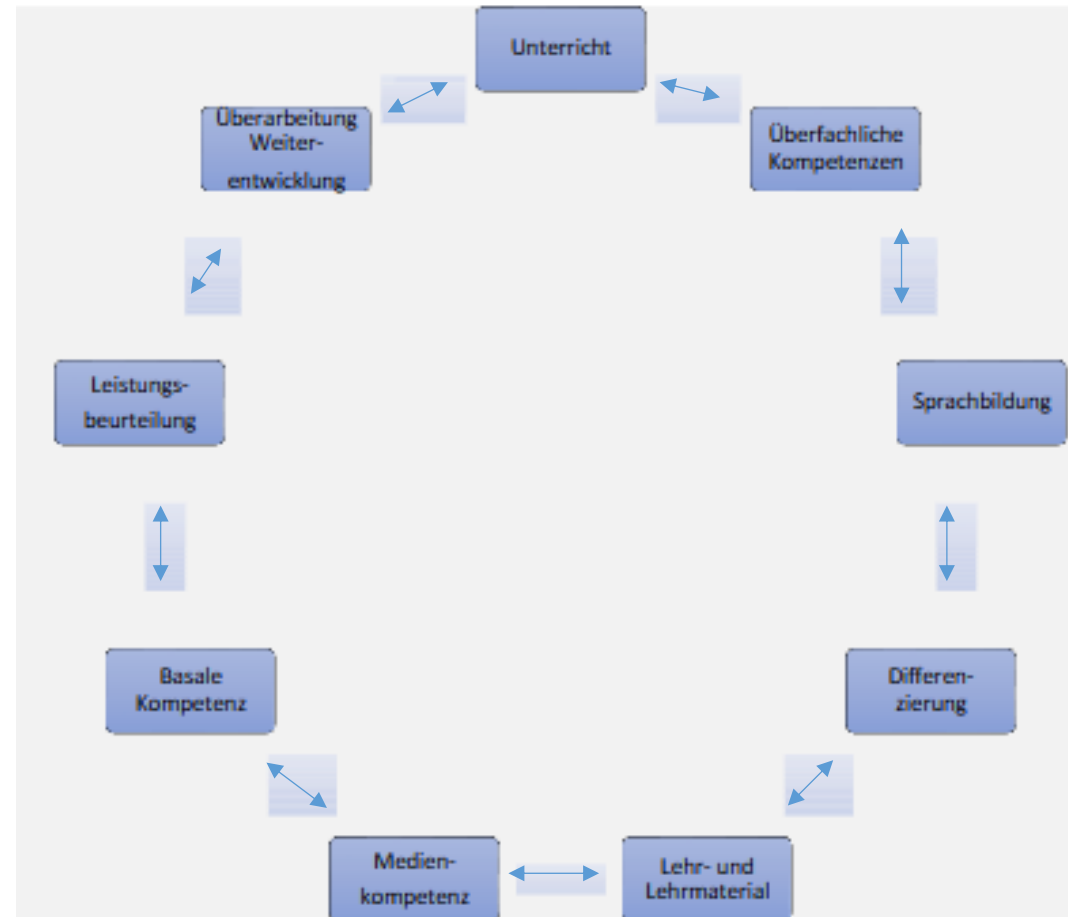


Jahrgangsübergreifende Absprachen für den Sportunterricht

- Lange Haare zusammenbinden
- Schmuck muss abgenommen werden
- Kein Essen und keine Trinkflaschen mit in die Halle nehmen
- Sportbekleidung tragen
- Kinder, die nicht teilnehmen dürfen, benötigen eine Entschuldigung der Erziehungsberechtigten
- Was passiert mit Kindern, die keine Sportbekleidung haben? – Pro Halbjahr darf 3-mal das Sportzeug vergessen werden, danach greifen pädagogische Maßnahmen
- Die Schülerinnen und Schüler halten sich nicht alleine im Geräteraum auf
- Sportgeräte erst nach Freigabe benutzen (auch Bänke und Sprossenwände)



Das schulinterne Fachcurriculum trifft Vereinbarungen zu folgenden Aspekten



Klasse 1/2

Konkretisierungen

Verbindliche
Absprachen

Methoden
analog/ digital

Leistungsüberprüfung

Spiele

- Lauf- und Fangspiele (z.B. Octopus, Schmetterlingstick, Zauberertick)
- Ballspiele (z.B. Treibball, Berlinerhochball, Halte den Kasten frei)
- Spiele mit dem Schwungtuch (Katze und Maus, Krokodil, Schatzkiste)

- Möglichst viele Spielformen kennenlernen
- Einhaltung der Spielregeln
- Ritualisierter Stundenbeginn/ Ende
- Fachbegriffe nutzen (z.B. Softbälle)

- Visualisierung durch Bildmaterial
- Verschiedene Sozialformen

- Dokumentation der Unterrichtsbeiträge auf Grundlage der Sach- und Regelkenntnis
- Spielverständnis
- Anstrengungsvermögen, Kooperationsfähigkeit

Leseband



- Klettern (Gerätelandschaften)
- Balancieren (Balancierparcours)
- Springen (Abspringen ein- und beidbeinig)
- Rollen (methodische Übungsreihe Rolle vorwärts/rückwärts)
- Grundlagen des Auf- und Abbaus erlernen
- Hilfestellungen

- Mind. 2x jährlich Geräteturnwoche
- Geräteparcours zum Faschingsfest
- Fachbegriffe nutzen (z.B. Weichbodenmatte)

- Bildmaterial von Bewegungsabläufen
- Stationsarbeit durch farbige Markierung oder Nummerierung

- Dokumentation der Unterrichtsbeiträge auf Grundlage von Bewegungsqualität, Anstrengungsvermögen, Hilfsbereitschaft

- Laufen (Ausdauerlauf z.B. Überhollauf, Würfellauf, Memorylauf; Sprint z.B. Staffelläufe, Schere, Stein, Papier, Fangspiele)
- Springen (Stand- und Schrittweitsprung z.B. Zonenweitsprung, Dreisprung, Springen über Hindernisse)
- Werfen (Werfen mit verschiedenen Bällen, verschiedene Wurftechniken z.B. beidhändig, einhändig, über Kopf)

- Leichtathletik Wettbewerb
- Teilnahme Laufabzeichenwettbewerb
- Fachsprache nutzen (z.B. Sprint)
- Teilnahme am Holstenköstelauf
- Laufpause

- Bewegungsabläufe visualisieren (Bildkarten, Tablet etc.)
- Bewegungsvorbild (mitmachen und vormachen)

- Bewertung der Teilnahme des Leichtathletikwettbewerbs
- Erreichte Zeit beim Laufabzeichenwettbewerb
- Individuellen Lernfortschritt berücksichtigen

Klasse 1/2

Konkretisierungen

Verbindliche
Absprachen

Methoden
analog/ digital

Leistungsüberprüfung

Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen

- Bewegen im Rhythmus (z.B. hüpfen, laufen, drehen)
- Einfache Übungen zum Seilspringen
- Kindertänze (A, E, I, O, U)
- Bewegungslieder (Knall, Knall wir fliegen gleich ins All)
- Bewegung mit Handgeräten (Tücher, Bälle, Bänder)

- 1x wöchentlich Disco-Pause
- Schultanz

- Vormachen/ Nachmachen
- Aufstellungsformen (Kreis, hintereinander, quer)

- Dokumentieren der Bewegungsqualität, des Anstrengungsvermögens, Lernbereitschaft
- Kreativität

Leseband



- Eigene Körperwahrnehmung (Gleichgewichtsschulung z.B. Wackelbrett, Hengstenberg-materialien), Vertrauensspiele (z.B. Blinde Kuh, Lass dich fallen)
- Sich fit halten, an seiner Kraft arbeiten (z.B. PA: Ich schiebe meinen Partner weg am Arm, Rücken, Bein) – **schieben, ziehen**, rollen, drehen

- Grundlegende Fertigkeiten und Regeln des Ringens und Raufens berücksichtigen (Stationskarten vorhanden)
- Gruppenkonstellation beachten (gleichstarke Teams)

- Partner- und Gruppenübungen
- Weichbodenmatte als "Kampfort"
- Visualisierung der Regeln in der Halle

- Bewertung der Kooperationsfähigkeit und gewaltfreie Kommunikation, Anstrengungs- und Lernbereitschaft
- Erweiterung des sportlichen Leistungsspektrum

Klasse 1/2

Konkretisierungen

Verbindliche
Absprachen

Methoden
analog/ digital

Leistungsüberprüfung

Rollen und Gleiten

- Rollbretter, Pedalos, Teppichfliesen
- Vielfältige Geschicklichkeitsübungen und Spielformen zum Rollen (z.B. verschiedene Sitzposition, einsammeln und transportieren von Gegenständen)

- Regeln zum sachgerechten Umgang mit Roll-, Gleit- und Fahrgeräten

- Regeln visualisieren in der Halle
- Partnerarbeit und Stationsarbeit

- Schätzen Risiken und Geschwindigkeiten richtig ein
- Einhaltung der Regeln
- Beherrschen Grundfertigkeiten der Fortbewegung beim Umgang mit den Geräten

Leseband



Klasse 3/4

Konkretisierungen

Verbindliche
Absprachen

Methoden
analog/ digital

Leistungsüberprüfung
Diagnostik

Spiele

- Basketball (z.B. Turmball), Hockey (z.B. Schlägergewöhnung), Fußball (z.B. Krebsfußball, Zahlenfußball)
- Tennis-AG
- Technikschiung (z.B.: Schießen, fangen, werfen, prellen, dribbeln)
- Spielposition
- Taktik

- Fairplay
- Spielregeln einhalten
- Kennenlernen aller drei Sportspiele (Fußball, Hockey, Basketball)

- Stationsarbeit z.B. zum Werfen, Fangen und Dribbeln
- Bewegungsvorbilder
- Abbildungen zu Bewegungsabläufen

- Sach- und Regelkenntnis
- Spielverständnis
- Lernbereitschaft
- Kooperationsbereitschaft
- Mobak-Test (3. Klassenstufe)

Leseband

Klasse 3/4

Konkretisierungen

Verbindliche
Absprachen

Methoden
analog/ digital

Leistungsüberprüfung
Diagnostik

Turnen

- Schwingen (z.B. Ringe und Taue), Springen (z.B. Absprung vom Sprungbrett, Hocke/Hockwende/Grätsche), Stützen (z.B. Handstand und Rad), Fliegen (z.B. Trampolin! Nur für sportstudierte Lehrkräfte oder nur mit Bescheinigung)
- Akrobatik (3. Klasse Übungen zur Körperschulung und Partnerakrobatik, 4. Klasse Gruppenakrobatik)

- Sachgerechter Geräteaufbau
- Hilfestellungen beachten
- Fachsprache nutzen
- Flugrollen, Hechtrollen und Salti sind für keinen erlaubt!

- Bildmaterial zu Bewegungsabläufen
- Stationsarbeit durch farbige Markierung oder Nummerierung
- Stationskarten Akrobatik

- Dokumentation der Unterrichtsbeiträge auf Grundlage von Bewegungsqualität, Anstrengungsvermögen, Hilfsbereitschaft
- Mobak-Test (3.Klasse)

Leseband



- Sprung (z.B. Absprung markierte Zone), In die Höhe springen (z.B. Bändertick)
- Werfen (z.B. Schlagwurf)
- Laufen (z.B. Ausdauertraining, Schnelligkeit, Staffellauf)
- Spielerische Wettkampfformen

- Leichtathletik Wettbewerb
- Teilnahme Laufabzeichenwettbewerb
- Fachsprache nutzen (z.B. Sprint)
- Staffelmarathon
- Teilnahme am Holstenköstenlauf
- Laufpause
- Crosslauf

- Bewegungsabläufe visualisieren (Bildkarten, Tablet etc.)
- Bewegungsvorbild (mitmachen und vormachen)

- Bewertung der Teilnahme des Leichtathletikwettbewerbs (Bundesjugendspiele)
- Erreichte Zeit beim Laufabzeichenwettbewerb
- Individuellen Lernfortschritt berücksichtigen
- Mobak-Test (3.Klasse)

Klasse 3/4

Konkretisierungen

Verbindliche
Absprachen

Methoden
analog/ digital

Leistungsüberprüfung

Schwimmen

- Wassergewöhnung (Auftriebs- und Lageübungen)
- Wasserbewältigung (z.B. Schweben, Tauchen, Gleiten, Atmen, Springen)

- Beherrschen einer Schwimmtechnik in der Grobform
- Ohne Schwimmbrille
- Einhaltung der Bade- und Schwimmregeln

- Verschiedene Spielformen
- Mit verschiedenen Hilfsmitteln

- Individuelle Lernfortschritte und Erreichen der unterschiedlichen Schwimmabzeichen

Leseband



Klasse 3/4

Konkretisierungen

Verbindliche
Absprachen

Methoden
analog/ digital

Leistungsüberprüfung
Diagnostik

Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen

- Bewegen im Rhythmus (z.B. hüpfen, laufen, drehen)
- Übungen zum Seilspringen
- Traditionelle und moderne Tänze (z.B. Hip Hop, Jumpstyle)
- Eigene Bewegungskompositionen
- Ausdauerndes Tanzen

- Pro Schuljahr eine Tanzform kennenlernen

- Vormachen/ Nachmachen
- Aufstellungsformen (Kreis, hintereinander, quer)

- Dokumentieren der Bewegungsqualität, des Anstrengungsvermögens, Lernbereitschaft
- Kreativität

Leseband



Klasse 3/4

Konkretisierungen

Verbindliche
Absprachen

Methoden
analog/ digital

Leistungsüberprüfung
Diagnostik

Raufen und Ringen

- Übungsformen zu indirektem und direktem Körperkontakt ziehen, schieben, **drehen**, **rollen** (z.B. Medizinballklau, Baumstammrollen)
- Mit Sieg und Niederlage angemessen umgehen können

- Einhaltung der vereinbarten Regeln
- Übungen, die auch den Kopf als Ziel haben, sind verboten (z.B. Boxen)
- Geeignete Rituale (gemeinsame Begrüßung und Beendigung des Kampfes z.B. Verbeugung o.ä., Stoppsignal)
- KSV-Sozialtraining

- Partner- und Gruppenübungen
- Weichbodenmatte als "Kampfort"
- Visualisierung der Regeln in der Halle
- Reflektieren

- Bewertung der Kooperationsfähigkeit und gewaltfreie Kommunikation, Anstrengungs- und Lernbereitschaft
- Erweiterung des sportlichen Leistungsspektrum

Leseband



Klasse 3/4

Konkretisierungen

Verbindliche
Absprachen

Methoden
analog/ digital

Leistungsüberprüfung

Rollen, Gleiten, Fahren

- Geschicklichkeitsparcours zum Anfahren, Ausweichen, Steuern, Stoppen und Lenken (z.B. Gleichgewichtsübungen, Kleingruppen gestalten eigenen Parcours)
- Verschiedene Spielübungen (z.B. Rollbrettticker, Rollbrettgefängnisball, Staffelfahrt)
- Geschicklichkeitstraining zum Thema Verkehrserziehung (z.B. Einbeziehung der Straßenverkehrsregeln, Parcours)

- Regeln zum sachgerechten Umgang mit Roll-, Gleit- und Fahrgeräten
- Helmpflicht bei Benutzung von Fahrrädern
- Verkehrsübungsplatz (4.Klasse)

- Regeln visualisieren in der Halle
- Partnerarbeit und Stationsarbeit

- Schätzen Risiken und Geschwindigkeiten richtig ein
- Einhaltung der Regeln
- Beherrschen Grundfertigkeiten der Fortbewegung beim Umgang mit den Geräten
- Radfahrprüfung

Leseband





Differenzierungsmöglichkeiten im Sportunterricht:

- Höhenunterschiede
- Weitenunterschiede
- SuS anbieten, in ihren Möglichkeiten mitmachen zu können (jeder nach seinem Könnensstand)
- Homogene oder heterogene Gruppeneinteilung
- Angebot von unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden
- Methodenvariationen (Lernen an Vorbildern, PA, GA)
- Materialdifferenzierung
- Angepasste Aufgabenstellungen
- Visualisierungen (Plakate etc.)

